

## Miniaturen im Landwirtschaftlichen Museum

Der Landwirtschaftliche Verein Lahn-Dill von 1832 e. V. Wetzlar widmet sich seit fast 200 Jahren der Entwicklung der Landwirtschaft in seiner Region. Er richtet das in dreijährigem Turnus stattfindende Ochsenfest aus und betreibt das Landwirtschaftliche Museum, das in drei Gebäuden Leben und Arbeit der regionalen Bevölkerung vom 18. Jahrhundert bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts mit originalen Ausstellungsstücken erlebbar macht.

Seit 2023 verfügt das Museum über ein neues Highlight: eine umfangreiche Sammlung von modellhaften Miniaturen, die Personen, Tiere, Gegenstände und Szenen aus dem bäuerlichen und handwerklichen Leben in Mittelhessen zeigen. Geschaffen wurden diese von dem 1939 in Alten-Buseck (Landkreis Gießen) geborenen Schreiner Arnold Winkler, der hauptberuflich als technischer Mitarbeiter der Justus-Liebig-Universität in Gießen arbeitete. In seiner Freizeit und im Ruhestand, überwiegend in den Jahren 1985 bis 2020, schuf er mit großem handwerklichem Geschick die aus Eichenholz geschnitzten Modelle im Maßstab 1:10. Die Miniaturen, die sich durch hohe Detailtreue auszeichnen, geben Einblicke in das von Arnold Winkler selbst erlebte ländliche Leben der 1950er Jahre.

Nach Arnold Winklers Tod im Jahr 2021 suchten die Nachkommen einen adäquaten Ort für den dauerhaften Verbleib der geschnitzten Figuren. 2022 einigte sich das Landwirtschaftliche Museum in Wetzlar mit den Erben auf eine Überlassung auf Leihbasis und eine vorerst behelfsmäßige Präsentation der Sammlung. Insbesondere während des Ochsenfestes im gleichen Jahr erwies sich die Ausstellung der Miniaturen als Publikumsmagnet. Von diesem Erfolg überzeugt, beschlossen Arnold Winklers Nachkommen, die Sammlung an den Landwirtschaftlichen Verein Lahn-Dill von 1832 zu veräußern – aller-



Die finale Präsentation der Modelle im Landwirtschaftlichen Museum; Foto: Robert Mayer

dings mit der Auflage, dass dieser für eine sichere und attraktive dauerhafte Präsentation zu sorgen hat. In enger Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Hessen wurden daraufhin ein professionelles Ausstellungskonzept erarbeitet und Fördermöglichkeiten für den Erwerb der Sammlung ermittelt. Nachdem der Kauf formal getätigt war, erfolgte die Beauftragung einer örtlichen Schreinerei mit dem Bau einer mehrteiligen Vitrine. Als diese im November 2023 montiert worden war, konnten die zwischengelagerten und gründlich gereinigten Modelle eingeräumt und mit Beschriftungen versehen werden. Weiterhin gibt es Überlegungen, die Modelle mit den originalen Exponaten im Museum didaktisch zu verbinden.

*Robert Mayer*

Landwirtschaftliches Museum  
Frankfurter Straße 113  
35578 Wetzlar  
Tel.: (0 64 41) 97 43 35  
[www.landwirtschaftlicherverein-wetzlar.de/museum/](http://www.landwirtschaftlicherverein-wetzlar.de/museum/)